

Elke Beiküfner
E-Mail: elke.beikuefner@freenet.de

27. September 2011

An ALLE, denen pferdegerechtes REITEN, der partnerschaftlich-respektvolle Umgang mit dem PFERD und die menschliche KULTUR am Herzen liegen!

Die **Spanische Hofreitschule Wien** ist das älteste und wohl bedeutendste Reitinstitut der Welt. Die Schule hat in ihrer über 430-jährigen Geschichte Kriege, den Zusammenbruch der Donaumonarchie, sogar den 2. Weltkrieg und alle möglichen Moden und Strömungen der Reiterei überstanden. Über Jahrhunderte war sie Richtschnur und Bewahrerin der Klassischen Reitkunst in reinsten Form inbegriffen der darin enthaltenen humanen Werte, zu denen nicht zuletzt Respekt und Achtung gegenüber dem Partner Pferd zählen. Alle diese Werte sind jetzt kurz davor, verloren zu gehen. Durch die Götzen „Geld“ und „Ego“!

Da ich persönlich mich seit fast 25 Jahren der Spanischen Hofreitschule und den Lipizianern sehr verbunden fühle, möchte ich Euch/Sie bitten, der ernstesten Situation dieses so verdienstreichen Reitinstituts ein wenig Zeit zu schenken. Ich bin der festen Überzeugung, daß unsere gesamte reiterliche Welt – sei es die FN oder seien es einzelne Reitmeister, Pferdelehrer u.s.w. – anders, und zwar schlechter aussähe, wenn die Spanische Hofreitschule nicht über die Jahrhunderte den humanen Umgang mit dem Pferd und das Wissen um pferdegerechte, das Pferd bis zu den Grenzen seiner natürlichen Anlagen fördernde Ausbildungsmethoden bewahrt hätte.

Seit Anfang des Jahres 2010 gibt es den „**Freundeskreis der Spanischen Hofreitschule Bundesgestüt Piber**“, der sich – inzwischen als Verein – für die Bewahrung der Spanischen Hofreitschule und des Bundesgestütes Piber in seiner ursprünglichen Bedeutung einsetzt. Dieser Verein veröffentlicht auf seiner Website: www.freundeskreissrs.at Textbeiträge, Pressemitteilungen, Briefe und vieles mehr zum Thema.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Beiträge unter „Aktuell“ und „Offener Brief“.
Die jüngste, bestürzende Meldung über den Freitod eines der Bereiter der Spanischen Hofreitschule hat Bereiter derselben veranlaßt, gegenüber der Presse über die momentanen Zustände in der Spanischen Hofreitschule zu sprechen (s. unter „Aktuell“ 23.09.2011). Unter „Aktuell“ gibt es aber auch Hoffnung machende Pressemitteilungen über einen möglichen Wechsel der politischen Zuständigkeiten für Reitschule und Gestüt (vom Landwirtschafts- zum Kulturministerium). Ich möchte Euch/Sie in der Meinung über die bestehenden Zustände in der Spanischen Hofreitschule und im Bundesgestüt Piber nicht beeinflussen, sondern bitten, sich die vom „Freundeskreis“ veröffentlichten Texte anzusehen. Aus Gründen der Fairness gebe ich auch die Website-Adresse der Spanischen Hofreitschule an: www.srs.at.

Falls Ihr/Sie den „Freundeskreis“ auch in seinem Anliegen unterstützen möchtet, bitte ich um einen Eintrag auf der online gestellten Unterschriftenliste – vielleicht mit Kommentar – und vielleicht sogar um einen weiterführenden Textbeitrag an den „Freundeskreis“ ; daß ich selbst das alles und mehr natürlich längst getan habe, brauche ich wohl eigentlich gar nicht erwähnen. Im Pferdebereich Tätige bitte ich, sich in die Unterschriftenliste mit Berufsbezeichnung einzutragen.

Ich danke Euch/Ihnen allen sehr herzlich für die Zeit und Aufmerksamkeit, die meinen einleitenden Worten gewidmet wurden und bitte nun vor allem um Besuch der Website des Vereins „Freundeskreis der Spanischen Hofreitschule Bundesgestüt Piber“.

Mit reiterlichem Gruß



Elke Beiküfner

(und sicherlich auch Siglavy Priama –, wenn er schreiben könnte)